



Nehmen als **OBW-Mannschaft** den **Ossilooop** in Angriff (hintere Reihe, von links): Andreas Blaurock, Burghardt Zirpins, Klaus-Dieter Mertins, Lars Wöllenstein, Bianca Rosemann und Volker Jöchner-van Dyken. Vorne von links: Renate Bloem-Weerfs, Janina Kampen, Ulrich Kavelmann und Peter Wittenburg.

FOTO: DODEN

# OBW-Team ist erstmals dabei

**BETRIEBSGRUPPE** 20 Sportler bereiten sich seit Anfang des Jahres vor

Trainiert wird an vier Tagen in der Woche. Ulrich Kavelmann hält die Fäden in der Hand.

VON GÜNTHER CZEMPIEL

**EMDEN/LEER** - Am 26. Ostfriesenlandlauf, der am 1. Mai gestartet wird und von Leer nach Benersiel führt, nimmt erstmals auch eine Gruppe der Ostfriesischen Beschäftigungs- und Wohnstätten GmbH (OBW) mit Hauptsitz in Emden teil. Bei Ulrich Kavelmann laufen die Fäden zusammen. Der 52-Jährige ist Lauftherapeut und hat das Sechs-Etappen-Rennen selber schon viermal mitgemacht. Doch das ist schon länger her.

Seit Anfang des Jahres bereiten sich etwa 20 Sportler des Unternehmens auf ihren ersten Ossilooop vor. „Diese Veranstaltung war schon immer ein Thema“, sagt Tagesstättenleiter Kavelmann, der

früher einmal Triathlet war und sich auch vor der Langstrecke nicht scheute. „Gerade den Menschen mit einer seelischen Behinderung vermittelt das Laufen ein positives Selbstwertgefühl. Und auch sie wollen an der Gesellschaft teilhaben.“

Deshalb beteiligte sich Kavelmann mit dem einen oder anderen schon bei Volksläufen. Beim Ossilooop will er erstmals mit einer ganzen Gruppe starten und begeisterte für diese Idee auch seinen Geschäftsführer Burghardt Zirpins. 20 Personen bereiten sich seit Anfang des Jahres auf die Veranstaltung vor. Trainiert wird montags, mittwochs und freitags in Emden sowie am Donnerstag in Leer.

„Meistens sind wir um die zehn Personen“, erzählt Kavelmann. Mit einer halben Stunde laufen und gehen fing es an. Inzwischen ist die Gruppe bei einer Stunde angelangt, nächsten Monat sollen es

schon 90 Minuten sein. „Der eine oder andere hat inzwischen schon richtigen sportlichen Ehrgeiz entwickelt“, fällt Kavelmann auf. Erfreut nimmt er zur Kenntnis, dass nicht nur sogenannte Schönwetterläufer zum OBW-Team gehören: „Auch bei Schnee und Regen wird trainiert.“

Berichte über den aktuellen Trainingsstand im firmeninternen Intranet motivieren die angehenden Ossiloooper zusätzlich. Zunächst zweifelte der eine oder andere daran, die sechs Etappen überhaupt schaffen zu können. Von dieser Unsicherheit ist nichts

mehr zu spüren. „Unsere Läufer werden nicht zu den Letzten gehören“, ist Kavelmann inzwischen sicher. Dabei ist für die Mannschaft das vorrangige Ziel. „Wir wollen die Atmosphäre dieser Veranstaltung mitkriegen“, sagt der 52-Jährige. „Und natürlich möchten wir auch als OBW-Team

in Erscheinung treten. Die neue Betriebswertung finde ich gut.“

→ In Ihrem Betrieb wird auch für den Ossilooop trainiert? Dann melden Sie sich telefonisch (0491-9790281) oder per Mail (sport@zgo.de) in der Redaktion.

